

Militärziehung Hall Countys.

(Fortsetzung von Seite 1.)

- 2071 — R. D. Franz.
- 1464 — Alwin S. Stimpfig.
- 1257 — Noel Pahl.
- 107 — Walter E. Schulz.
- 1951 — Fred W. Moennfeldt.
- 1415 — F. E. Maurer.
- 958 — Frank Jennemann.

Sechstes Hundert.

- 23 — Walter Niemoth.
- 1173 — R. Etting.
- 1978 — Carl R. Scheffel.
- 539 — Rud. S. Zuebs.
- 349 — John S. Rangenheider.
- 102 — Henry S. Hein.
- 1915 — John Knidreihn, jr.
- 714 — C. F. Kindig.
- 1024 — Erhard Ritsche.
- 1556 — Emil Dreper.
- 71 — Carl Stoltenberg.
- 1520 — Howard Bremer.
- 2137 — Otto L. G. Matthe.
- 1156 — Fred H. Wief.
- 1393 — John C. Kefel.
- 978 — Wm. Lindertamp.
- 1591 — John Heimbuch.
- 1272 — Oscar F. Roemer.
- 1929 — Geo. Ruhl.
- 935 — Claude R. Hoffmann.
- 1390 — Fred Katsberg.
- 1004 — John Meyer.
- 1604 — Ernst J. Garder.

Siebtentes Hundert.

- 267 — Martin Stuymann.
- 1550 — Wm. F. Dünnermann.
- 567 — Jos. F. Koche.
- 1218 — Herm. E. Krall.
- 421 — Emil Scheel.
- 940 — Wm. D. Garle.
- 396 — Henry R. Knuth.
- 1633 — John Rehm.
- 862 — Otto S. S. Vesper.
- 1638 — Conrad Kemmler.
- 133 — Julius F. Schuett.
- 285 — Rud. Th. Volz.
- 1963 — Conrad Kof.
- 1917 — Chas. F. Koepflin.
- 2121 — Carl Koder.
- 410 — Albert Rohweder.
- 299 — Julius Hards.
- 400 — Paul Rodenbitz.
- 430 — Arthur Weyel.

Achstes Hundert.

- 2122 — Herbert Lauf.
- 965 — E. C. Kammer.
- 96 — Wm. Louis Darpel.
- 1883 — W. F. Daad.
- 1269 — W. S. Mauert.
- 1508 — R. W. Boel, jr.
- 2045 — Ed. J. Boldt.
- 138 — Albert S. Zaage.
- 1794 — Harry J. Boh.
- 91 — Arthur Eggers.
- 17 — Wm. F. Rangenheider.
- 422 — Bernhard Scheel.
- 1058 — Claude E. Reuting.
- 344 — Wm. J. Kipke.
- 1766 — Albert Schulz.
- 202 — Louis Herm. Zaage.
- 1198 — John F. Heins.
- 1248 — Theo. F. Rief.
- 964 — Ed. W. Krehmte.
- 407 — Harry Riefelbitz.
- 262 — Pete Sief.
- 2136 — Frank Webrig.
- 1152 — Ed. J. Brafe.
- 776 — Henry G. Dappold.
- 1380 — Walter A. Hansen.
- 1227 — Walter P. Wille.
- 121 — Otto Schulz.
- 481 — Chas. C. Theisenwig.
- 895 — Hermann Dahlke.
- 979 — Jos. F. Kinder.
- 582 — Otto Schulz.
- 1409 — Harold C. Mendt.

Neuntes Hundert.

- 829 — Harry W. Schünner.
- 2092 — Wm. J. Hermann.
- 444 — L. Kuhl.
- 1453 — Conrad Schacht.
- 447 — Frank Scherer.
- 1863 — Carl W. Dreffsen.
- 76 — Claus F. Wiese.
- 1175 — Isaac Gold.
- 393 — Julius Joehnd.
- 966 — Fred S. Rutschler.
- 1513 — Philipp Vohs.
- 4545 — Fred S. Dahms.
- 1490 — Harry Kieselband.
- 1811 — Harry Weisphal.
- 158 — E. P. Hünfinger.
- 52 — Hans S. Koch.
- 836 — Max Werner.
- 36 — Louis E. C. Stolle.
- 352 — Albert Korth.
- 456 — Jim Bodmann.
- 274 — Wm. Claus Zaage.
- 1837 — Alprons A. Witzmann.
- 1283 — Carl Schuler.
- 1719 — Albert Christ. Pauls.
- 766 — James J. Goetlich.
- 2086 — Wm. Gusmann.
- 1072 — Hugo Sommer.
- 205 — August Trode.
- 1908 — Charles A. Joseph.

Zehntes Hundert.

- 913 — Wm. A. Fleischer.
- 460 — Louis Hansen.
- 427 — Walter Windolph.
- 40 — Albert L. Wendt.
- 1527 — Walter Becker.
- 100 — Reimer Wm. Dargens.
- 29 — Ernst Fred Quandt.
- 1397 — Wm. Fred Krause.
- 151 — Herm. Sv. Dibern.
- 1487 — Jacob C. Zieg.
- 1359 — Ernst Ed. Fleischer.
- 61 — Ernst Herm. Pollock.
- 618 — Emil S. Lorenzen.
- 2130 — Wm. R. Mendenhall.
- 1829 — Louis G. Buchner.
- 986 — F. L. Lindberg.
- 209 — Fred Wm. Bierl.
- 777 — Chas. J. Beit.
- 33 — John Jac. Stolle.
- 32 — Max James Mauert.
- 1071 — Walter J. Schröder.
- 63 — Wm. J. S. Reher.
- 2174 — Rob. Schulz.
- 1559 — Henry Eggers.
- 529 — John C. Guebner.
- 1498 — Louis A. Voettcher.
- 64 — John C. Mauert.
- 382 — Claus Claussen.
- 818 — Chas. S. Spiels.
- 449 — Geo. W. Webernitz.
- 41 — Fred Emil Wiegert.
- 48 — Rich. F. Hirschler.
- 38 — Ernst J. Vogel.
- 742 — Fred J. Buddede.

Elfstes Hundert.

- 127 — John J. Spiels.
- 1643 — John Krieger.
- 1074 — Ray C. Schulz.
- 1518 — Adolph Voelkm.
- 287 — Wm. W. Vabel.
- 260 — Daniel Stuymann.
- 527 — Wm. Harders.
- 89 — John J. Eggers.
- 1197 — Harry Baumacher.
- 1377 — Wm. Sehnke.
- 451 — John Baasch.
- 429 — Charles G. Weyel.
- 1451 — Geo. J. Stauch.
- 2041 — Albert S. Klenk.
- 1608 — Fred A. Hembrecht.
- 1459 — Paul S. Sotmann.
- 417 — John J. Stoltenberg.
- 217 — Henry G. Vahr.
- 259 — Peter V. Stuymann.
- 1756 — Edm. J. Schmidt.
- 2067 — C. R. Ewalt.
- 1365 — Rich. Goehring, jr.
- 242 — Herm. J. Lenz.
- 1927 — John W. S. Meyer, jr.
- 198 — John S. Stoeger.
- 1318 — Albert W. Awe.

Zwölftes Hundert.

- 98 — John Selzer.
- 1184 — A. S. Guenther.
- 801 — Thomas Pizer.
- 286 — Jacob Wiefelbitz, jr.
- 1573 — Henry Fuß.
- 44 — John J. Boldt.
- 1746 — Rudolph C. Schulz.
- 398 — Carl Rassenf.
- 847 — Oscar Verg.
- 1392 — Geo. Wm. Krüger.
- 2077 — Ewald S. Groth.
- 1500 — John Brehm.
- 1145 — Wm. Vergholz.
- 975 — John F. Linden.
- 82 — Alfred J. Baasch.
- 478 — Barney Stell.
- 1429 — Carl Peters.
- 479 — Otto Fred Schwarz.
- 55 — Jos. Sv. Kessig.
- 1962 — Ernst Sv. Runge.
- 480 — Fred Carl Schröder.
- 1364 — Wm. Goettische.
- 1127 — Walter Paul Wille.
- 2068 — Geo. Alb. Engel.
- 372 — Ernst Fred Theisenwig.
- 106 — Neo D. Jensen.
- 425 — Fred Timple.
- 21 — Chas. Fred Mettenbrink.
- 423 — Henry Schaff.
- 1886 — A. C. Hansen.
- 1144 — Ernst Vergholz.
- 1586 — Herm. S. Goerke.
- 1299 — Carl Ernst Veit.

Hiermit schließt das zwölfte Hundert. Wegen Raum- und Zeitmangel werden wir den Schluss der Liste deutscher Namen bis zum 22. Hundert in nächster Nummer publizieren. Alle die folgenden Namen werden wenig Gelegenheit haben, jemals eingezogen zu werden.

— M. Rothleitner von Columbus wurde dieser Tage nach hier überführt und vor Bundes-Commissär Cleary gebracht unter der Beschuldigung, falsche Angaben wegen Befreiung bei der Registrierung gemacht zu haben, indem er angab, die einzige Hilfe seiner Eltern zu sein, was nicht der Fall ist. Er erklärt, er hätte nur in Scherz gehandelt, aber in Kriegszeiten sind solche „Scherze“ üblich angebracht und können schwer zu stehen kommen.

Welt res Lokales.

— Advokat John Stidger hat sich mit seiner Familie nach Denver begeben, um sich dort dauernd niederzulassen. Einer weniger von der Zahl, die von fragwürdigen Klagenfällen ihre Existenz betreiben. Das hiesige Feld war wahrscheinlich abgegrast.

— In Central City starb Peter Taylor, einer der Pioniere von Merrick County, der viele Jahre für die Burlingtonbahn gearbeitet hat und deren Pensionär war. Ein Treppenschritt bei seiner Tochter führte das vorzeitige Ende herbei.

— Man ist jetzt dabei, die diesjährige Steuerliste auszuarbeiten und es herrscht Spannung darüber, wie hoch die Gesamtsteuerausgabe in der Stadt sein wird, seitdem die Schulsteuer bedeutend höher ist. Die Auflage für Countyzwecke sind dieses Jahr etwas niedriger.

— Sheriff Sieters und der Countywalt haben ein Mädchen in ihren temporären Schutz genommen, für welches man ein passendes Heim zu finden hofft. Dasselbe, Namens Helen Osborn und Tochter eines Infanten der Soldatenheimath, ist erst 13 Jahre alt, macht aber den Eindruck eines 18jährigen Mädchens.

— Das Herz kommt jeden Morgen warm und mürbe aus dem Badofen des Bettes, und Abends ist es kalt und trocken wie eine alte Semmel. Der Morgen, dieser Frühling des Tages, schmilzt die Bosheit des vorigen Tages hinweg. Ah! wenn der Schlaf nicht wäre, besser ein Strebs sein, als ein Mensch unter Menschen leben!

— Company „M“ zählt derzeit 100 Mann und es fehlen noch immer 50 Mann, um sie auf Kriegsstärke zu bringen. Täglich finden hier Drill- und Instruktionsübungen statt und es heißt, daß die Compagnie bald ihre militärische Ausbildung erreicht hat. Aber wahrscheinlich wird noch Manches hinzukommen müssen, um sie völlig fechttauglich zu gestalten.

— Dr. Jippin, der hiesige farbige Arzt, der beschuldigt ist, an Emma Staak eine kriminelle Operation ausgeführt zu haben, an deren Folgen sie starb, hat das Staatsobergericht erludt, zu veranlassen, daß er aus dem Gewahrsam des Sheriffs von Hall County entlassen wird. Auf Grund eines Habeas Corpus-Berfahrens wurde er seinerzeit entlassen, jedoch wieder verhaftet.

— Wahrscheinlich infolge eines defekten Schornsteins gerieth letzte Woche das Frank J. Olson'sche Grocery- und Fleischgeschäft an östl. 4. Straße in Brand. Als die alarmirte Feuerwehr auf der Brandscene anlangte, standen die Dächer beider Gebäude in Flammen, welche mit einigen Schwierigkeiten gelöscht wurden. Der Verlust am Gebäude beziffert sich auf etwa \$250. Der Verlust des beschädigten Waarenlagers wird später abgeschätzt werden. Gebäude und Waaren sind nur theilweise versichert.

— Zwei Schüler der Hall County-Schulen sind berechtigt, dem Schulcamp beizunehmen während der Staats-Fair in Lincoln. Diejenigen, welche die Gelegenheit wahrnehmen wollen, sind erludt, sich baldmöglichst bei Superintendenten Jrl. Doroshea Kells zu melden. Knaben zwischen 15 und 20 Jahren sind dazu berechtigt, und ein Betrag von \$5.00 muß eingezahlt werden für Beförderung und die nöthigen Ausgaben. Der landwirtschaftliche Ausschuss des Staates liefert die Eisenbahnfahrts.

— Während des letztwöchentlichen Gewitters erlitt der junge, sieben Meilen südlich von Doniphan wohnhafte Farmer Robert Phillips durch Blitzschlag einen herben Verlust. Er befand sich mit vier Pferden beim Säfer schneiden, als das Gewitter heraufzog. Während er die Maschine mit den Pferden im Felde stehen ließ, um etwas zu holen, schlug die Foudre ihm der Blitz ein und tödtete drei der Thiere und nur das vierte kam unversehrt davon. Der Schaden beläuft sich auf \$600, der ihn zu jetziger Zeit ziemlich schwer trifft.

— Vor einigen Tagen las Schreiber dieser Zeilen in einem Artikel, daß die Narrenhäuser leerer werden. Auf den Straßen der Städte laufen aber täglich Individuen umher, deren Handeln und Gebahren beweist, daß sie ohne Zweifel für geistiges Gleichgewicht verloren haben. Also die Narren sind nicht etwa rarer geworden in dieser Kriegszeit. Wenn sie, sie haben sich im Gegenfall in erschreckender Weise vermehrt. Es winnelt derart von ihnen. Daß kein Mensch mehr auf den Gehsteifen kommt, sie in eine Irrenanstalt zu stecken.



Jetzt eine vollständige Räumungs- Woche kurz vor die umfassenden inneren Laden-Veränderungen, die uns mehr Verkaufsraum für unsere Frauen-Bekleidung bieten.



Alle Sommer-Bekleidungen müssen diese Woche ausverkauft werden.

Kosten und Profite werden vergessen in diesen riesen Verkaufsvöllige Räumung zu nahen.

Sie können diese Gelegenheit nicht unbeachtet lassen.

20 Proz. ab an weiße Kleider und Wäscheleider für Kinder.

Spezielle Offerte jetzt

„The Designer“
Preis \$1.00, jetzt für ein Jahr, reguläre 59c
„The Designer“
für ein Jahr, ein Standard Quarterly und ein 15c Muster 75c

Bord-Kostüme 20 Proz. Rabatt

Seidene Röcke 25 Proz. Rabatt

Wollene Röcke zu 33 1-3 Proz. Rabatt

Halben Preis

- Alle Jersey-Seid-Kostüme
- Alle seidene Waschbare Kostüme
- Alle seidene Sport-Röcke
- Alle Frauen-Waschkleider
- Alle Sport-Coats
- Alle wollene Kostüme

Speziell gepreiste Partien Wäscheleider, in vielen Fällen bis zum halben Preisreduzirt,

- 15c Wäscheleider 9c
- 25c Wäscheleider 14 1/2c
- 19c Wäscheleider 11c
- 35c Wäscheleider 16 1/2c
- 49c Wäscheleider 22 1/2c
- 38c Sportkleider 24c



— In der Nähe der Blatteflughöhe wurde von Sheriff Sievers vor einigen Tagen ein Junges, Namens John Wilson von Doniphan, verhaftet unter der Beschuldigung, dem Farmer Louis Graf, südlich von Doniphan wohnhaft, Weizen gestohlen zu haben. Graf bemerkte, wie Wilson mit einem Fuhwerk sich an seinen Weizen zu schäufen machte und befahl ihm ein Halt! Anstatt dessen fuhr Wilson das über Kopf davon, worauf Graf sein Gewehr holte und ihm eine Anzahl Schüssen nachsandte, welche ihn zwar nicht trafen, aber ihre Spuren am Wagen zurückließen. Und diese bildeten schließlich auch das Beweismaterial. Der Marshall von Doniphan folgte Wilson bis nach Doniphan, da er aber Verfolgung erwartete, dachte er seine Hände an Wilson auf und fuhr nach Grand Island. Aber die hiesigen Beamten wurden in Kenntniß gesetzt und verhafteten Wilson, der sodann nach Doniphan überführt wurde. Der Sad Weizen mag für Wilson eine theure Beschichte werden.

— Von Herrn Harry W. Bierholz in Independence, Ore., erhielten wir vor einigen Tagen ein Schreiben mit flingender Einlage für ein weiteres Abonnement auf den „Anzeiger und Herald“, was wir dankend quittieren. Herr Bierholz schreibt, daß infolge der langanhaltenden kalten und nassen Witterung die diesjährige Ernte etwas spät werden wird. Auch wird dieselbe nur eine halbe werden, da bereits die Trockenheit eintritt. Kartoffeln, Corn und Obst werden nur minderwerthig sein. In dortiger Umgebung wurden viel Zuckerrüben gepflanzt, und sofern diese eine gute Ernte ergeben, soll im nächsten Jahre eine Zuckerrübenfabrik gebaut werden. Herr Bierholz schließt mit einem Gruß an alle Bekannten und Freunde.

— Hugo Windolph, Charles Weibel und Jrl. Emma Schmidt begaben sich am Sonntag nach Omaha, um Frau Weyel, die sich dortselbst kürzlich einer schweren Operation unterzog, einen Besuch abzustatten. Sie befindet sich wieder auf der Besserung und wird bald im Stande sein, die Heimreise anzutreten. Auch Arthur Weyel und Otto Windolph verließen an diesem Tage die Reise nach Omaha per Motorvoicrad zu machen, mußten dieselbe aber aufgeben, da des Reiteren Motorrad in der Nähe von Silver Creek brach.

— Im Districtricht hat John Reimers ein Klageverfahren anhängig gemacht behufs Zurückerstattung von Steuern auf Einkommen, das als hässliches Verbrechen betrachtet wurde, aber außerhalb der Stadtgrenzen liegt, und zwar in der Nähe des Fairplaces.

— Ein durch Alka kommender Frachtzug ließ am Montag eine Car auf den Gleisen stehen, welche mit Schindeln beladen war, die wahrscheinlich durch Reibung, in Brand gerathen waren. Es kostete Mühe, um infolge der fürchtbaren Hitze die Gleise nicht zum Schmelzen zu bringen. Der Frachtzug kommt seinen Inhalt wurde ein Haub der Flammen.

— Es wird von verschiedenen Seiten behauptet, daß wenn die jungen Farntkräfte eingezogen werden sollten, es mit deren Ertrag schlecht bestellt sein würde. Die offerirte Hilfe aus der Stadt ist mindernwerthig, und jene an die Farntarbeit nicht Gewohnten nähmen weniger das Interesse ihres Brotgebers als vielmehr ihr eigenes gewahr, und zwar in Gestalt des Lohnes.

— Die Staats-Großloge des Ordens der Hermannsöhne hielt letzte Woche in Omaha eine Geschäfts-sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, den Druck des Ordensblattes dem „Anzeiger und Herald“ zu übertragen. Ferner beschloß man, die Versicherung der militärischthigen Brüder aufrecht zu erhalten. Sobald sich überlegen läßt, wieviele Mitglieder betroffen sind, sollen entsprechende Maßregeln getroffen werden.

— Als der achtjährige Emil Thomssen, Sohn der Familie John Thomssen in Alka, am Montag mit einem Hammer auf ein Weis schlug, sprang ihm ein Eisenplitter in das Auge und drang in die Pupille. Er wurde sofort zu einem Augenarzt in Doniphan gebracht, doch es ist zweifelhaft, ob das Auge wieder hergestellt werden kann.

— S. W. Greb hat seine Farm, eine halbe Meile westlich von Phillips, an Herrn Geis von Seward, den Schwiegervater von S. Heinzmann, für \$18,000 verkauft. Dieselbe besteht aus einer Viertelsektion Land.

— Sie litt fünfzehn Jahre. „Ich war fünfzehn Jahre lang krank“, schreibt Frau J. Piontel von Stratford, Wis., und wurde von verschiedenen Ärzten behandelt, doch keiner konnte mir helfen. Durch den Gebrauch des Alpenkräuters bin ich vollständig gesund geworden; ich kann jetzt jede Mahlzeit essen und bin fähig, meinem Mann bei seiner Farmarbeit zu helfen. Es ist ein unschätzbares Heilmittel.“ Ungleich anderen Medicinen wird Forri's Alpenkraut nicht durch Apotheker verkauft; es wird den Leuten direkt vom Laboratorium geliefert. Falls Sie sich für eine gute Medizin interessieren, so schreiben Sie an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Monroe Ave., Chicago, Ill.

Kongreß wünscht keine Diktatur.

Aus Washington: In einer neuen Nahrungsmittel-Kontroll-Bill wurde der Preis des besten nördlichen Weizens auf \$1.75 per Bushel angesetzt. Der Senat hat dem Präsidenten Wilson zu wissen gethan, daß der Kongreß nicht willens sei, ihm eine solche Nahrungsgelegenheit zu bieten, wie der Präsident verlangt hat; und daß der Senat besonders keine Neigung habe, in die Hände von Herbert C. Hoover oder irgend eines anderen Mannes diktatorische Gewalt zu legen. Die Verwaltung der Nahrung des Landes soll in die Hände einer Behörde von drei Mitgliedern gelegt werden, welche der Präsident ernannt, und deren einer ein praktischer Farmer sein muß.

Washington sieht Rußland vor schweren inneren Kämpfen.

Aus Washington: Rußland steht am Anfang seiner Evolutionen und Prüfungen. Die Revolution, die jetzt in Petersburg an der Tagesordnung ist, und die Unabhängigkeitserklärung Finnlands werden hier von Beobachtern, denen amtliche Informationen zu Gebote stehen, lediglich als Vorläufer eines allgemeinen Aufstandes angesehen, der, und dies ist durchaus nicht unwahrscheinlich, sich mit allen den blutigen und dramatischen Phasen der Französischen Revolution entwickeln und Bahn brechen wird.

Bürger hat das Recht, Regierung zu kritisieren.

Aus New York: Das Recht eines Bürgers, die Regierung zu kritisieren, wurde vor einigen Tagen durch Richter Peter J. Hendria von dem Oberstaatsgericht aufrecht erhalten, indem derselbe einen gerichtlichen Befehl erließ, wonach Harry Aurin, der von einer Unterinstanz wegen unordentlichen Betragens zu 30 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war, auf Grund eines Habeas Corpus-Befehls freizulassen sei. Aurin hatte Flug-schriften vertheilt, die Aussagen aus der Konstitution der Ver. Staaten sowie der Unabhängigkeitserklärung enthielten und in denen er die Frage stellte: „Handelt unsere Regierung im Einvernehmen mit diesen Prinzipien?“

Goethals resignirt und Denman wird gegangen.

Aus Washington: Präsident Wilson hat die Resignation von General Goethals angenommen und Denman wurde erludt, von seinem Posten zurückzutreten. Auf diese Weise wurde der Präsident den Streit der Weiden beizulegen, der das Schiffsbauprogramm hinderte. G. A. Hurley von Chicago wurde zum Vorsitzenden der Schiffsbaubehörde ernannt, und die Namen der übrigen Zwei der Commission sind Admiral Capps und V. Colby von New York an Stelle von Kapitän Agate, der gleichfalls resignirte.

Nationale Tractor-Farming Demonstration, FREMONT, - - NEBRASKA 6., 7., 8., 9., und 10. August

Fünf große Tage Landwirtschaft durch Betriebskraft; 3,000 Ader Land werden bei diesen Demonstrationen gebracht; 60 Fabrikanten werden repräsentirt sein; Unterhaltungen besser wie je.

Union Pacific-Dienst

No. 8 Tägliche Züge auf der Hauptbahn No. 11 vom Westen nach Fremont vom Osten
Zweigbahn-Dienst verbindet mit sich mit diesen Zügen.

Der lokale Agent der Union Pacific wird Ihnen mit Freude Auskunft über Bahndienst und Fahrkarten geben.